

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Michael Kunze

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

von der Verwaltung

Leitung Referate 2 und 5 - Referate für Bürgerangelegenheiten, Recht und Kultur
Marion Winkel-Fiedelak
Leiterin Kulturbüro Christina Voigt

Protokollführerin

Kulturbüro Julia van Offern

als Gäste

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers
Stadtrat a. D. Dr. Jens Graul
Geschäftsführer der Radio Jade Rundfunkgesellschaft gGmbH Karsten Hoeft

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann
Mitglied AfW (Grundmandat) Irina Moriß-Kappes

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 08.05.2018
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Aufstellung eines Denkmals zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918 **137/2018**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Eintritt in den Ruhestand - Herr Ulrich Räcker-Wellnitz, Leiter des Stadtarchivs Wilhelmshaven a. D.
- 5.2 Radio Jade Rundfunkgesellschaft gGmbH - Vorstellung
Gast: Karsten Hoeft, Geschäftsführer
- 5.3 Produktberichterstattung der wesentlichen Produkte per 30.04.2018
hier: Stadttheater, VHS/ MS gGmbH sowie Stadtbibliothek

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 08.05.2018

Mangels Vorliegens der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.05.2018 konnte keine Genehmigung erfolgen.

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Aufstellung eines Denkmals zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918 **137/2018**

Herr Dr. Graul trug zur Beschlussvorlage Nr. 137/ 2018 vor und stellte den aktuellen Baufortschritt dar.

Im Anschluss äußerte **Herr Dr. von Teichman** Bedenken zur Verkehrssicherheit in Anbetracht der am Denkmalstandort geplanten Aufstellung einer Sitzbank. Diese Bedenken konnten von **Frau van Offern** nicht geteilt werden. **Herr Dr. Graul** bestätigte in diesem Zusammenhang, dass alles vor Ort entsprechend abgestimmt worden sei.

Sodann ließ der Vorsitzende, **Herr Jacques**, über die Vorlage abstimmen wie folgt:

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt- bei 6 JA-Stimmen und 1 Enthaltung

Der Aufstellung eines Denkmals zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918 in Wilhelmshaven an der Gökerstraße gegenüber der früheren Gaststätte „Elisenlust“ anlässlich des 100. Jahrestages der Ereignisse wird zugestimmt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Eintritt in den Ruhestand - Herr Ulrich Räcker-Wellnitz, Leiter des Stadtarchivs Wilhelmshaven a. D.

Herr Räcker-Wellnitz dankte für die Einladung in die Sitzung des Ausschusses und führte im Folgenden über die Zeit seiner Aufgabenwahrnehmung im Stadtarchiv und die verschiedenen Aufgabenschwerpunkte aus.

Im Anschluss erfragte **Herr Dr. von Teichman** den Sachstand zur Ausschreibung der Nachfolge von Herrn Räcker-Wellnitz. **Frau Winkel-Fiedelak** berichtete von den insgesamt 26 Bewerbungen, aus denen sehr geeignete Bewerber zu Vorstellungsgesprächen eingeladen würden.

Nach weiteren Nachfragen von **Frau Heide** zu etwaigen Wünschen von Herrn Räcker-Wellnitz an seinen Nachfolger/ seine Nachfolgerin und von **Herrn Dr. von Teichman** zum Datenschutz bei der Archivnutzung verabschiedete der Vorsitzende, **Herr Jacques**, Herrn Räcker-Wellnitz im Namen des Ausschusses und überreichte einen Blumenstrauß im Namen der Verwaltung.

5.2 Radio Jade Rundfunkgesellschaft gGmbH - Vorstellung
Gast: Karsten Hoeft, Geschäftsführer

Der Geschäftsführer der Radio Jade Rundfunkgesellschaft gGmbH, **Herr Karsten Hoeft**, stellte sich und die Arbeit bei und von Radio Jade vor. Er bat um

wohlwollendes Prüfen, wie weit man Radio Jade über die bereits erfolgende Förderung durch die Stadt in Höhe von 800,00 €/ jährlich noch unterstützen könne.

Herr Diers äußerte Ideen zur Unterstützung (z. B. städtische Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen) und forderte die Stadt auf zu überlegen, Radio Jade mehr zu unterstützen. 800,00 €/ jährlich seien wenig für eine Stadt mit rund 75.000 Einwohnern, zumal Radio Jade auch keine Werbeeinnahmen generieren dürfe. **Herr Diers** schlug auch das ehemalige Jadebad als Sendezentrale vor.

Herr Dr. von Teichman - nach eigenen Angaben selber Vereinsmitglied – plädierte dafür, ein Bürgerradio wie Radio Jade sollte ebenso durch die Bürgerinnen und Bürger selber unterstützt werden.

5.3 Produktberichterstattung der wesentlichen Produkte per 30.04.2018
hier: Stadttheater, VHS/ MS gGmbH sowie Stadtbibliothek

Frau Voigt teilte mit, dass die drei wesentlichen Produkte Stadttheater, VHS/ MS gGmbH sowie Stadtbibliothek aktuell nicht gefährdet seien.

Auf Nachfrage **Herrn Dr. von Teichmans** zu den in den Produktberichten benannten Fachausschüssen konnte **Frau van Offern** aufklären, dass die Zuordnung zu den genannten Fachausschüssen noch aus der ursprünglichen Haushaltsaufstellung und damit dem Produktbuch 2017/ 2018 herrühre. Auf Grund der erst danach erfolgten Änderung der Zuordnung der VHS/ MS gGmbH und der Stadtbibliothek zum Referat 2 habe sie im Rahmen der Haushaltsplanungen für den Doppelhaushalt 2019/ 2020 gerade vergangene Woche eine Zuordnung auf den Ausschuss für Kultur für ab 2019 veranlasst.

Frau Heide berichtete zur Idee eines „House of One“ nach dem Berliner Vorbild in Wilhelmshaven, dass nach ihrer Ansicht faszinierend sei und positiv begleitet werden solle.

Frau Voigt berichtete von ihrer Teilnahme an der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes Anfang Mai 2018 und der dort behandelten Frage „Welche Werte vertreten Museen eigentlich heutzutage?“. Ferner stellte sie das Polizeimuseum Hamburg dar, für welches ein wissenschaftlicher Beirat gegründet worden sei. Im Rahmen der Tagung sei sie zudem verschiedentlich auf das Küstenmuseum angesprochen worden.

Frau Voigt stellte den durch das Kulturbüro in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Fachbereich Kommunikation und Koordination erstellten Entwurf eines

Flyers zum Informationsparcours zur Revolution 1918/ 1919 in Wilhelmshaven vor.

Herr Dr. von Teichman äußerte seine Bedenken zur erfolgten Ausführung der Installation der Informationsstelen, die teils parallel zur Straße und damit nicht auffällig genug aufgestellt worden seien. Zudem fehle ein Hinweis, dass auch auf der Rückseite noch Informationen zu finden seien. Dieser würde aber seines Wissens nach nun noch ergänzt. Ebenso würde das Problem behoben, dass teils Luftblasen zwischen den Informationsträgern das Lesen der Texte erschwerten.

Bzgl. der Stadtkarte mit der Übersicht über die Stelenstandorte regte **Herr Dr. von Teichman** an, die Straßennamen zu nennen, damit insbesondere Ortsfremde sich orientieren könnten.

Im Folgenden berichtete **Herr Dr. von Teichman** vom Fortschritt eines Büros für Frau Dr. Wawrzinek im Küstenmuseum, seinem Eindruck vom Sachstand „Feuerschiff“ und seiner Erwartung, dass die Verwaltung auch in Bezug auf die „Kapitän Meyer“ den seinerzeitigen Ratsbeschluss umsetze.

Frau Winkel-Fiedelak erläuterte zum Informationsparcours, dass die Prüfung zu Art und Weise der Aufstellung an den einzelnen Stelenstandorten sehr komplex war - insbesondere in Anbetracht von Leitungsverläufen, etc. habe man in intensiver Abstimmung mit TBW und dem Gestalterbüro Iglhaut und von Grote geprüft, wie man die Stelen am besten im öffentlichen Raum platzieren könne.

Frau Heide lobte die Idee eines Flyers als große Hilfe insbesondere für die weniger digital erfahrenen Menschen. Aus Ihrer bisherigen Erfahrung heraus sei das Interesse der Menschen groß, aber auch die Sitzmöglichkeiten der Stelen würden sehr gut angenommen. Die Stelen seien eine tolle Möglichkeit für Wilhelmshavener und auch Besucher. **Frau Heide** regte erneut an, den Informationsparcours zum Stadtjubiläum 2019 zum Thema Wilhelminismus fortzusetzen.

Frau Glaser berichtete von Gesprächen, die sie auch bereits mit Touristen geführt habe, die positiv gewesen seien.

Herr Dr. von Teichman appellierte im weiteren Sitzungsverlauf an die anderen Ausschussmitglieder und die Ratsmitglieder allgemein, sich bei kulturellen Veranstaltungen sehen zu lassen. Er könne dies nur empfehlen.

Frau Winkel-Fiedelak berichtete, dass sie von Ratsmitgliedern angesprochen worden sei, von manchen Veranstaltungen nur aus der Zeitung erfahren zu haben. Das Kulturbüro müsse offenbar die Institutionen sensibilisieren für deren Einladungsverteiler. Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, bestätigte, dass die Mitglieder des Ausschusses für Kultur schon aus Wertschätzung zu den Veranstaltungen gehen sollten.

Frau Kloster erfragte Bestrebungen, Veranstaltungen auf der städtischen Homepage öffentlich zu machen. **Herr Diers** verwies auf den Veranstaltungskalender auf der Homepage sowohl der Stadt, als auch den der städtischen Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH (WTF), in dem ja bereits Veranstaltungen öffentlich angekündigt würden. Eine Nachfrage von **Frau van Offern** zum Prozedere der redaktionellen Prüfungen online angemeldeter Veranstaltungen wollte **Herr Diers** innerhalb seines Hauses klären und Rückmeldung geben.

Frau van Offern äußerte in diesem Zusammenhang Bedenken, dass eine Veröffentlichung im Internet keinen anderen Effekt habe als in der Zeitung – wer ebenso wenig regelmäßig online nachschaue, wüsste genauso wenig wie aktuell von Veranstaltungen, zu denen er keine Einladung erhalten habe. Zur Weitergabe der E-Mail-Adressen aller Ratsmitglieder hatte **Frau van Offern** datenschutzrechtliche Bedenken – **Frau Kloster** konnte diese nicht teilen, zumal alle E-Mail-Adressen ohnehin auch bereits öffentlich über das Ratsinformationssystem zugänglich seien.

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, schloss damit den öffentlichen Sitzungsteil.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:30 Uhr

Marion Winkel-Fiedelak
Referatsleiterin

Howard Jacques
Vorsitzender

Julia van Offern
Protokollführerin